

DRŽAVNO TEKMOVANJE S PODROČJA NEMŠČINE
ZA UČENCE IN UČENKE
9. RAZREDA OSNOVNE ŠOLE

14. marec 2024

Šifra tekmovalca/ke:

NALOGA	MOŽNE TOČKE	DOSEŽENE TOČKE
I. Razumevanje besedila 1, 2, 3	14+10+8 (32)	+ + →
II. Poznavanje in raba jezika 4, 5, 6	16+10+8 (34)	+ + →
III. Pisno sporočanje 7, 8	14+20 (34)	+ →
SKUPNO	100	

Ocenjevalci/ke:

Drage tekmovalke, dragi tekmovalci,

najprej čestitke za uvrstitev na državno tekmovanje! Naloge, ki jih boste zdaj reševali, se nanašajo na besedilo

Kathrin Schrocke: Bunte Fische überall.

Preden začnete z reševanjem, pozorno preberite vsa navodila in prosite nadzorne učitelje za pojasnilo, če česa ne razumete. Kasneje, med delom, ne sprašujte. Pišite čitljivo s kemičnim svinčnikom ali z nalivnim peresom in ne uporabljajte nobenih pripomočkov. **Velika začetnica nemških samostalnikov naj bo vidna.**

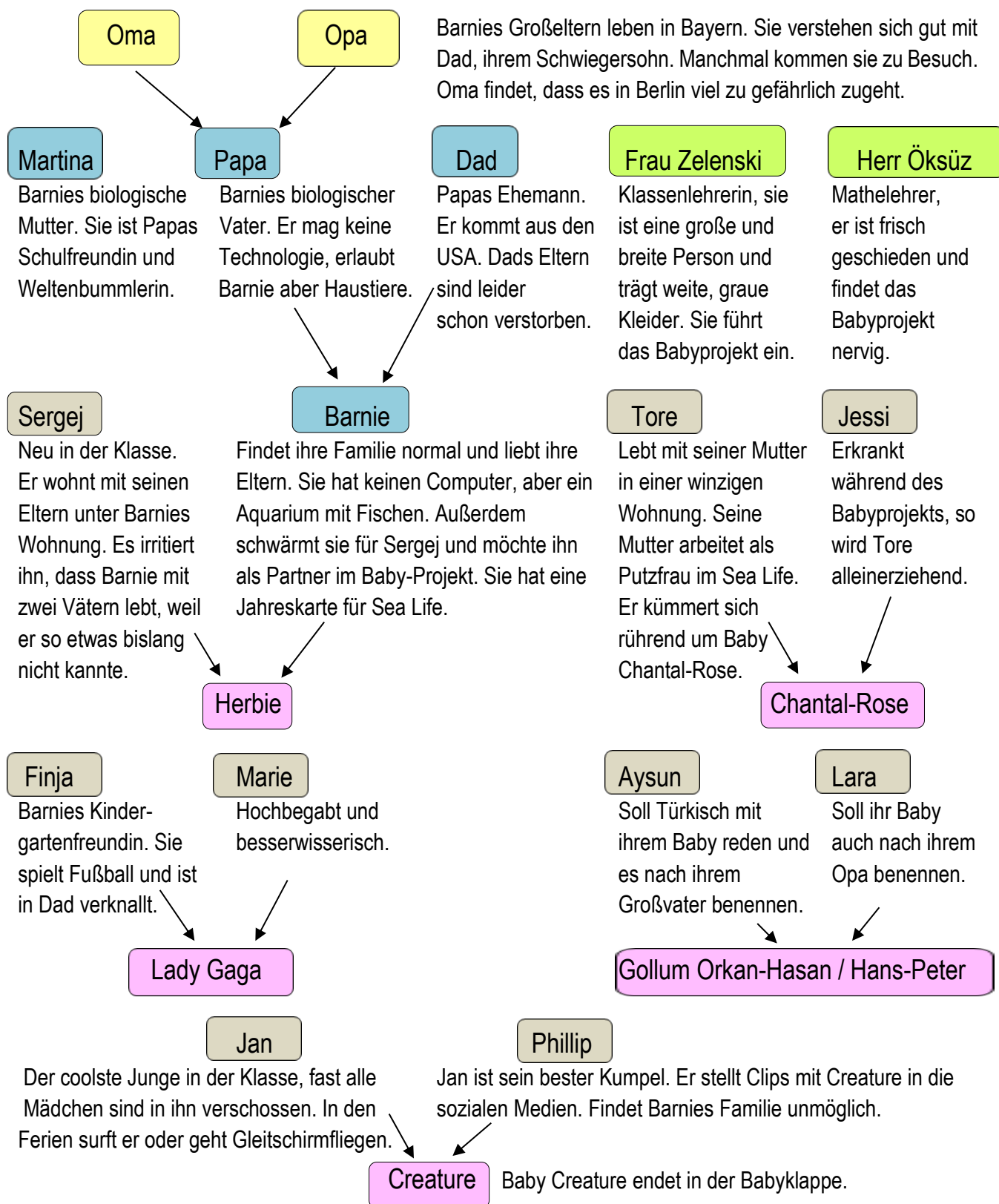
Časa imate dve šolski uri oziroma **90 minut**.

ŽELIMO VAM VELIKO USPEHA.

Naloge je pripravila državna tekmovalna komisija.

I. RAZUMEVANJE BESEDILA

Lerne die Figuren aus dem Buch kennen!



Aufgabe 1	Zu wem passen folgende Aussagen? Ergänze die Personen wie im Beispiel.
------------------	---

Die Person / Personen ...

0.	haben ein gutes Verhältnis zu Dad.	Oma und Opa
1.	hat noch nie so eine Familie wie Barnies erlebt.	
2.	glaubt, dass sie immer klüger ist als all die anderen.	
3.	macht gerne Reisen in verschiedene Länder.	
4.	sorgt sich liebevoll um das Baby.	
5.	kennt Bernie schon, seit sie klein waren.	
6.	ist kein Fan von Smartphone, Computer und Co.	
7.	veröffentlicht kurze Videos mit dem Baby im Internet.	
8.	ist bei den meisten Mädchen sehr beliebt.	
9.	hat eine kräftige Figur.	
10.	findet Sergej toll.	
11.	hat sich vor Kurzem getrennt.	
12.	wird von seinen Projekteltern im Krankenhaus abgegeben.	
13.	stellt den Schülern die Aktion Babybedenkzeit vor.	
14.	hat keine Eltern mehr.	

14 Punkte/ ____

Lies den Text.

Barnies erster Eintrag in ihr neues Tagebuch

Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal Tagebuch führe. Aber leider habe ich dieses blöde Notizbuch zu meinem 13. Geburtstag bekommen. Papa und Dad fanden das anscheinend eine super Idee. Und ich weiß, dass sie es gut meinten. Also tue ich ihnen den Gefallen und mache mich ans Schreiben.

Muss man sich eigentlich dem Tagebuch vorstellen, bevor man seinen ersten Eintrag macht? Ich habe keine Ahnung, aber irgendwie denke ich schon, dass das Tagebuch ein Recht darauf hat, zu wissen, wer seine Seiten vollschmiert.

Hallo, Tagebuch! (Ich schreibe nicht *Liebes Tagebuch*, weil ich das zu kitschig finde).

Ich bin Bernie, das ist kurz für Bernardette, und lebe mit meinen Eltern hier in diesem Wohnhaus in Berlin. Für viele ist meine Familie etwas Besonderes, manche halten sie sogar für abnormal. Meine Eltern sind Papa und Dad, ich habe also zwei Väter. Geboren hat mich Martina. Das ist Papas alte Schulfreundin. Sie lebt nicht mit uns, aber ihre Wohnung ist nur zwei U-Bahn-Haltestellen entfernt. Ich mag Martina sehr und besuche sie oft. Leider haben wir keinen Kontakt zu Martinas Eltern, also meinen Großeltern mütterlicherseits. Sie können Martina nicht verzeihen, dass sie mich einfach weggegeben hat, dabei hat sie mich nicht „weggegeben“, sondern abgegeben. Von Anfang an war ich für meine Väter gedacht. Das war so abgesprochen. Ich liebe meine Eltern, meine Väter, meine Familie. Und überhaupt, ich habe nie das Gefühl gehabt, dass wir anders sind als andere Familien.

Das einzige, was ich jetzt gerade nicht so toll finde an meinen Vätern, ist, dass sie absolut technikfeindlich sind. So besitze ich keinen eigenen Computer, keinen Fernseher und keine Spielkonsole. Meine Väter sagen immer, dass man öfter mal offline sein und in der Realität leben soll. Ok, sie haben mir ein schniekes Smartphone gekauft. Doch leider ist mir das neulich ins Aquarium geplumpst, als ich ein Selfie machen wollte um es dann Sergej zu schicken. Oh, Sergej ... Sergej ist neu in meiner Klasse und lebt ein Stockwerk unter uns. Als er mit seinen Eltern bei uns im Wohnhaus eingezogen ist, habe ich mich auf den ersten Blick in ihn verliebt.

Ich würde wirklich alles dafür geben, dass Sergej mein Partner beim Babyprojekt wird.

Apropos Babyprojekt! Das ist vielleicht eine verrückte Idee von unserer Klassenlehrerin. Nächste Woche werden wir alle Eltern. Zwei Wochen lang werden wir in Paaren ein computergesteuertes Plastikbaby betreuen.

Aber darüber berichte ich dir in den nächsten Tagen. Tschüss, Bernie.



© Susanne Volčanšek

Aufgabe 2	Wie steht es im Text? Kreuze die richtige Antwort (A oder B oder C) an. Schreibe deine Lösungen in den Raster unten.
------------------	---

0.	Tagebuch schreiben ...	
A	☐	war schon immer Barnies Lieblingsbeschäftigung
B	☐	liegt in Barnies Familie
C	☒	ist für Barnie zuerst unvorstellbar

1.	Das Tagebuch ist ein...	
A	☐	Schulheft
B	☐	Geschenk
C	☐	Kinderbuch

2.	Barnie fängt an ins Tagebuch zu schreiben, ...	
A	☐	weil sie Langeweile hat
B	☐	als das Babyprojekt zu Ende war
C	☐	um ihren Eltern eine Freude zu bereiten

3.	In ihrem ersten Eintrag ...	
A	☐	erzählt Barnie von sich
B	☐	beschreibt Barnie ein Familienfoto
C	☐	berichtet Barnie über Sea Life

4.	Barnies leibliche Mutter lebt ...	
A	☐	weit weg
B	☐	in der Nähe
C	☐	im gleichen Wohnhaus

5.	Martinus Eltern ... , dass Martina ihr Kind zwei Vätern überlassen hat.	
A	☐	finden es nicht richtig
B	☐	ist es egal
C	☐	haben es akzeptiert

6. Barnies Eltern ... den Gebrauch von moderner Technologie.

A	☐	verbieten ihr
B	☐	begrenzen
C	☐	unterstützen

7. Barnie hat ihr neues Smartphone

A	☐	fallen lassen
B	☐	verloren
C	☐	versteckt

8. Sergej wohnt mit seiner Familie

A	☐	in der gleichen Etage
B	☐	eine Etage höher
C	☐	eine Etage niedriger

9. Barnie hat sich ... in Sergej verknallt.

A	☐	sofort
B	☐	nicht gleich
C	☐	nach einiger Zeit

10. Barnie und ihre Mitschüler sollen sich

A	☐	eine Babypuppe anschaffen
B	☐	um Babypuppen kümmern.
C	☐	die Babypuppen austauschen

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
C.										

10 Punkte/ ____

Aufgabe 3 Wohin passen die fehlenden Sätze? Ergänze die richtige Nummer wie im Beispiel.**Ein Nachmittag mit Tore**

Heute habe ich den ganzen Nachmittag mit Tore verbracht. Als wir die Treppe in unserem Wohnhaus runtergingen, stand unten ein richtiger, echter Zwillingswagen im Flur. Zugegeben, er hatte ein paar Macken.

„ 0. „Ich habe ihn mitgenommen und repariert und jetzt fährt er wieder prima.“

Das linke Vorderrad war größer als die anderen Räder und das Sonnendach hing zerfetzt an der Seite herab.

Aber es stimmte, das Ding fuhr. 1. „Toll, oder?“, sagte Tore beglückt. „Die zwei scheinen sich echt zu verstehen!“ Wir liefen im Gleichschritt nebeneinanderher, der Wagen holperte über die Straße. Unsere beiden Lieblinge waren absolut ruhig. 2.

Wir waren vor einem großen Wohnblock gelandet. Alte Fahrräder standen kreuz und quer im Hof herum. Links neben den Mülltonnen lag eine kaputte Wippe. „ 3. Sogar welche aus

Argentinien, Mexiko und Südamerika! Und wir haben die beste Aussicht von allen!“ sagte Tore stolz. Wir

stellten den Wagen im Hausflur ab. Es roch nach Erbsensuppe, Curry und Döner. 4.

Tore fischte einen Schlüssel aus seiner Tasche. „Familie Müller“, stand auf dem Schild neben der Tür.

Neugierig betrat ich die Wohnung. 5. Und sie hatte nur einen winzigen Steh-Balkon. Ich folgte Tore in sein Zimmer. Im Flur hingen lauter Fotos von ihm. Babybilder und Bilder aus dem Kindergarten. „Ist das deine Mama?“ Ich deutete auf ein gerahmtes Foto. 6.

„Ja, das trägt sie, wenn sie arbeiten geht. Meine Mama ist Star-Köchin in einer Kantine. Sie macht die weltbeste Ananascreme.“ Wir gingen zur Küche und er öffnete den Kühlschrank. Er zog eine Plastikschiüssel heraus.

7.

Ich probierte davon. Was soll ich sagen?

8.

A Den habe ich im Sperrmüll entdeckt! „“, erklärte mir Tore stolz. 0.

B Sie war einfach nur köstlich.

C Mit dem zerbeulten Aufzug fuhren wir in den sechsten Stock.

D Dann schaufelte er mir eine große Portion des Desserts auf einen Teller.

E Und wir konnten Herbie und Chantal-Rose nebeneinanderlegen.

F Sie war klein, viel kleiner als unsere.

G Hier wohnen voll viele Leute.

H Gemütlich schlummerten sie, Seite an Seite.

I Man sah eine lächelnde Frau in einem weißen Kittel.

8 Punkte/

II. POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

Aufgabe 4

Kreuze die richtige Lösung an wie im Beispiel. Schreibe deine Lösungen in den Raster unten.

Bei Sergej zu Besuch

0. ... sechs stand ich mit Herbie im Gepäck unten bei Sergej.

a) Am

☒ Um

c) Im

1. Ich hatte ... extra meine Lieblingsjeans angezogen und das Sweatshirt aus Amerika.

a) mich

b) sich

c) mir

2. Außerdem trug ich die Einhorn-Schuhe ... Oma und Opa. Vielleicht fand Sergej sie cool.

a) aus

b) von

c) mit

3. Sergej öffnete die Tür. ... roch nach Tomatensauce.

a) Es

b) Man

c) Ihr

4. Sergej erklärte mir, ... sein Zimmer ist.

a) dass

b) weil

c) wo

5. Ich stellte die Tragetasche mit Herbie auf ... Boden.

a) dem

b) den

c) die

6. Sergej kam zurück und servierte mir ... Schüssel Nudeln mit Sauce.

a) eine dampfende

b) dampfende

c) die dampfenden

7. „Ist nur aus der Dose“, ... Sergej sich.

a) antwortete

b) fragte

c) entschuldigte

8. Der Fernseher auf der Kommode lief. „... ich umschalten oder willst du die Sendung sehen?“

a) Soll

b) Muss

c) Will

9. Unsicher zog ich die Schultern hoch. „Ziemlich anders hier ... bei euch oben, oder?“

a) wie

b) als

c) sonst

Aufgabe 5 Ergänze die Verben in der richtigen Form wie im Beispiel. Drei Verben bleiben übrig.

Viel Arbeit mit einem Baby

aufwachen	weinen	geben	fallen	tragen
essen	schlafen	füttern	anziehen	sich freuen
spazieren gehen		dürfen	wechseln	haben

0. Mit einem Baby hat man viele Verpflichtungen und es immer viel zu tun.

gibt

1. Ein Baby meistens sehr viel in seinem Bettchen.

2. Aber auch dann man es nie alleine lassen.

3. Heute ist Herbie schon früh .

4. Sofort holt Bernie sein Fläschchen und Herbie.

5. Dann hat sie die Windeln .

6. Herbie hat geschrien und Bernie sprach auf ihn ein: " nicht!"

7. Dann hat Bernie dem Baby einen frischen Strampelanzug .

8. Nach dem Frühstück sie im Park .

9. Barnie das Baby in der Hundetrageetasche.

10. Dad sagt zu Barnie: „Ich , dass du so eine gute Mutter bist!“

10 Punkte/ ____

Aufgabe 6

Dad liebt Sprichwörter, nur leider kann er sich manche einfach nicht merken. Hilf ihm folgende Redewendungen richtig zu ergänzen. Schreibe deine Lösungen in den Raster. Sechs Lösungen bleiben übrig.

0. Außen hui, ... pfui.

1. Wir wollen die Kirche ... lassen.

2. Man muss die Feste feiern, wie sie

3. Scherben bringen

4. Alte Liebe ... nicht.

5. Abwarten und ... trinken.

6. Mir fällt ein ... vom Herzen.

7. Der ... fällt nicht weit vom Stamm.

8. Halt die ... steif!

a) Saft

b) Berg

c) Ohren

d) dauert

e) Regen

f) auf der Insel

~~g~~) innen

h) gehen

i) Glück

j) Tee

k) Stein

l) im Dorf

m) Apfel

n) rostet

o) fallen

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
g)								

8 Punkte/ ____

III. PISNO SPOROČANJE

Aufgabe 7	Barnies Schule bereitet eine Ausstellung für alle Hobbysammler an der Schule vor. Auch Bernie möchte mit ihrer Radiergummisammlung mitmachen. Schreibe die Einladung zu diesem Ereignis. Schreibe 6 ganze Sätze.
------------------	---

Wann? Wo (Raum)
stattfinden?
2 Sätze

Wer kann
mitmachen?
1 Satz

Was sollen die
TeilnehmerInnen
mitbringen?
1 Satz

Aktivitäten auf der
Ausstellung?
2 Sätze

Einladung

Liebe Hobbysammlerinnen, liebe Hobbysammler!

Ihr seid herzlich eingeladen, eure tollen Sammlungen vorzustellen.

Die Ausstellung ...

14 Punkte/ ____

Aufgabe 8	Du organisierst ein Familientreffen bei euch zu Hause. Du hast dich wochenlang darauf gefreut und hast hart dafür gearbeitet. Aber beim Treffen ist etwas Unerwartetes passiert. Schreibe darüber 80 bis 100 Wörter.
------------------	---

Beachte beim Schreiben folgende Stichpunkte:

- Was alles hast du vorbereitet? / Wie war die Organisation?
- Wer ist zum Treffen gekommen? / Wer hat sich am meisten verändert?
- Was ist passiert? / Wie hast du reagiert?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

20 Punkte/ _____